

Nach acht Jahren wurde es geschafft

Lok Merseburg in der TT-Bezirksliga — Klassenerhalt wird eine schwere Aufgabe

Sieben Tischtennispieler gründeten zu Beginn des Jahres 1952 die Sektion Tischtennis der BSG Lokomotive Merseburg. Sie meldeten eine Männermannschaft für die Punktspiele der Kreisklasse im Spieljahr 1952/53 und hatten anfänglich mit großen Mannschaftsschwierigkeiten zu kämpfen. Trotzdem gelangen auf Anhieb die Kreismeisterschaft und der Aufstieg zur Bezirksliga.

Zwei Jahre spielte dann die Mannschaft in der Kreisliga und errang auch hier die Meisterschaft.

Seit 1955/56 in der Bezirksklasse war die Lok-Mannschaft meist in der Tabellenmitte zu finden. In den letzten Jahren meldete sie jedoch ihre Anwartschaft auf die Meisterschaft an, und fast wäre es im Jahre 1961/62 schon geglückt. Bei Beginn der Rückspielrunde stand Lokomotive mit vier Punkten Vorsprung an der Tabellenspitze. Aber noch einmal verteilten Spielerausfälle und knappe Niederlagen das große Ziel.

Im letzten Spieljahr war es nun soweit. Mit nur einer Niederlage wurde überlegen die Meisterschaft in der Bezirksklasse, Staffel Süd, erreicht und der Aufstieg zur Bezirksliga errungen.

Von der ersten Mannschaft in der Kreisklasse sind heute noch der Schlosser Harry Richter und der Mechanikermeister Günther Klost

dabei. Aber auch der Betonwerker Günther Haase, der Schlosser Heinz Schröder und der Angestellte Helmut Haberland gehören mehr als acht Jahre zur Mannschaft. Vervollständigt wird das Kollektiv vom Lehrer Volker Rühle, der auch als letzter der Mannschaft vor kurzem in den Ehehafen segelte.


Natürlich ist es in der Sektion Tischtennis der BSG Lokomotive, die seit einigen Jahren von Harry Richter geleitet wird, nicht bei einer Mannschaft geblieben. Für die kommende Punktspielsaison stehen drei Männermannschaften zur Verfügung, und auch eine männliche Jugendmannschaft ist seit einigen Jahren sehr erfolgreich.

Im gesamtdeutschen Sportverkehr waren die Lok-Sportler am rührigsten von allen Tischtennis-Sektionen des Kreises und bestritten insgesamt zehn Vergleichskämpfe. Ueberhaupt wird den mannschafts-

sportlichen Wettkämpfen in dieser Sektion der Vorzug gegeben, während Einzelturniere weniger besucht werden.

Nur eine Tatsache stimmt bedenklich: Die 1. Männermannschaft hat — wie viele Mannschaften im Kreis Merseburg — das für Tischtennis hohe Durchschnittsalter von 30 Jahren. Es bedeutet einen wesentlichen Hemmschuh bei den kräftezehrenden Punktspielen in der Bezirksliga. Trotzdem wünschen wir der Mannschaft bei der schweren Aufgabe des Klassenerhaltes in der Bezirksliga viel Erfolg.

W. L.



Volker Rühle (rechts) und Günther Haase sind die beiden Spieler „unter 30“ der TT-Mannschaft von Lok Merseburg. Bei den letzten Stadtmeisterschaften belegten sie im Doppel der Klasse A einen dritten Platz.

Herausgeber: Bezirksleitung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands für den Bezirk Halle (S.). — Druck: Mitteldeutsche Druckerei „Freiheit“. — Verlagsleitung: Halle (Saale), Lerchenfeldstraße 14. — Redaktion: Merseburg, Domplatz 2, Ruf 23 32 und 26 71. — Anzeigenannahme: DEWAG WERBUNG Halle, Zweigstelle Merseburg, Bahnhofstraße 11, Ruf 34 71; täglich bis 18 Uhr und sonntags bis 13 Uhr geöffnet. — Gültige Anzeigenpreislise Nr. 3.

30 212